

Das Leitbild am Projektstandort Schleswig-Holstein

Gesunde Arbeit Schleswig-Holstein ist ein unabhängiges, trägerübergreifendes Lotsenangebot für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu allen Aspekten des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Es bietet den Betrieben eine Klärung zu allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Betrieblichen Gesundheitsförderung und des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Anschließend lotst Gesunde Arbeit hin zu geeigneten Angeboten der Sozialversicherungsträger und Dienstleistungsanbieter. Sobald durch diese entsprechende Leistungen erbracht wurden, klärt Gesunde Arbeit, ob der Bedarf befriedigt werden konnte oder ob weitere Maßnahmen erfolgen sollen. Wir orientieren uns am Qualitätsmanagementsystem des IQPR.

Gesunde Arbeit Schleswig-Holstein steht Unternehmern und Führungskräften von KMU in der Region Schleswig-Holstein in allen Fragen der Sicherung von Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter unterstützend zur Seite. Wir wenden uns als Experte und Lotse aktiv an die Unternehmensleiter, um den KMU Zugang zu modernen Instrumenten der Organisationsentwicklung, der Personalentwicklung und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit seinen drei Bestandteilen zu ermöglichen. Im Fokus steht die Vermittlung von Rechtssicherheit auf dem Feld der Beschäftigungsfähigkeit. Wir verfolgen das Ziel, den von uns unterstützten KMU Kenntnis über die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen und Zugang zu den Leistungen insbesondere von Sozialversicherungsträgern aufzuzeigen. Darüber hinaus bemühen wir uns, Informationen über entsprechende Fördermöglichkeiten im Bereich von Unternehmenshilfen und Organisationsentwicklung zu geben und bei deren Beantragung behilflich zu sein.

Wir lassen uns leiten von dem Grundsatz, dass die Prävention von Gesundheit Priorität hat vor der Rehabilitation. Für Anfragen der Unternehmen stehen wir kurzfristig und unbürokratisch zur Verfügung. Wir nutzen die Foren der Presse, der Kammern und weiterer Multiplikatoren als Plattform um Wissen über die Zusammenhänge auf den o.a. Gebieten zu vermitteln und auf die Arbeit unserer Regionalstelle aufmerksam zu machen. Im Zuge der Entwicklung unserer Regionalstelle wird die Entwicklung unserer Datenbank als Arbeitsgrundlage für Unterstützungen und Anfragen aus KMU vorangetrieben. Darüber hinaus nutzen wir das vorhandene Wissen und Erfahrungspotential, z.B. über REHADAT.

Der Aufbau eines unabhängigen Netzwerkes zur Verbesserung und zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit in KMU erfolgt gemeinsam mit allen dafür aufgeschlossenen Trägern und Einrichtungen. Das Netzwerk wird nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten aufgebaut, um Transparenz und Mitwirkung für alle Beteiligten sicherstellen zu können. Für den Einzelfall nutzen wir für die Lotsentätigkeit in den KMU unsere Kontakte zu den von unseren Netzwerkpartnern benannten internen Koordinatoren, um einen raschen Zugang zu den Leistungen und Maßnahmen der zuständigen Sozialversicherungsträger für Betroffene zu sichern.



Gesunde Arbeit Schleswig-Holstein ist ein Modellstandort des Bundesprojektes Gesunde Arbeit, gefördert und unterstützt durch das BMAS, die DGUV und die INQA. Der Projektträger unseres Standortes ist die Firma InReha GmbH Hamburg.

Wir nutzen unsere homepage www.gesundearbeit-sh.de als Informationsmedium für Unternehmer und unsere Netzwerkpartner mit differenzierten Zugängen. Dabei legen wir Wert auf Aktualität und konzentrieren uns auf die wesentlichen Informationen. Wir nutzen die homepage um Informationen über die Ziele und Wege in unserer Arbeit aufzuzeigen, auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen und aufzuzeigen, wer unsere Netzwerkpartner sind. Wir nutzen die Öffentlichkeitsarbeit zur Darstellung von Unternehmen in unserer Region, die auf besonders beispielhafte Weise eines „Gesunden Betriebes“ arbeiten und das Gütesiegel erwerben konnten.

Wir organisieren unsere eigene Tätigkeit anhand der Prinzipien Gesunder Arbeit in seiner Gesamtheit. Wir ordnen unsere Arbeit an den von uns propagierten Werten unter und verstehen uns als eine in Entwicklung befindlicher Organisation. Wir sind uns darüber im Klaren, dass Offenheit, Transparenz, Klarheit und wertschätzender Austausch die Basis der Entwicklung hin zu neuen Organisationsstrukturen eröffnen wird. Kollegialer Austausch innerhalb der Netzwerkstelle und zum Bundesprojekt und den Netzwerkstandorten hilft uns das Gesamtprojekt und unseren eigenen Standort auf eine solide Basis zu stellen. Die Kommunikation zu unseren Netzwerkpartnern ist getragen vom Projektansatz die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer in den von uns unterstützten Unternehmen sichern zu helfen. Das ist die Basis für unsere Netzwerkstelle, um „Leistungen aus einer Hand“ zu schaffen.

Wir werden die zeitlichen Aufwendungen für unsere vielfältige Arbeit dokumentieren und sehen es als unsere ständige Aufgabe, mit allen unseren Partnern in einen produktiven Gedankenaustausch zu kommen und Wege zu finden, wie diese notwendige und zukunftssichernde Tätigkeit über den Projektlaufzeitrahmen hinaus nachhaltig realisiert werden kann.

Neumünster, 25. Januar 2010

